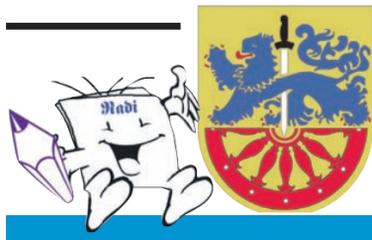


Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf • Fischbach • Feldschlößchen • Großermansdorf • Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig



Baubeginn des Kunstrasens an der Schillerstraße



Endlich ist es soweit, man sieht die Freude in den Gesichtern bei Herrn OB Lemm, Herrn Frech, GF von der Radeberger Exportbierbrauerei, dem RSV-Präsidenten, Herrn Dr. Lamprecht, Herrn Marschner, Abteilungsleiter - Fußball und den zahlreich erschienen Medienvertreter, jetzt geht es los. Mit dem ersten obligatorischen Baggeraushub beginnt der lang ersehnte Kunstrasenbau auf der zweiten Spielfläche des Radeberger SV. Wer selber einmal Fußball gespielt hat, weiß genau, was für eine Herausforderung ein Hartplatz für jeden Spieler ist. Dabei sind Wetterwidrigkeiten, Zusatzbelastung der Gelenke und die erhöhte Verletzungsgefahr nur einige Dinge, die ganz klar für einen Rasenplatz sprechen. Mit dem neuen Kunstrasen sollen vor allem auch die Trainings- und Wettkampfbedingungen für die zahlreichen Mannschaften aller Altersgruppen verbessert werden, so dass auch für die kommende Generation attraktiver Fußball beim Radeberger SV gelehrt und gespielt werden kann. So ein Kunstrasenplatz kostet natürlich auch viel Geld. Geld, welches in Eigenleistungen (ca. 20.000 Euro), durch Spenden, Sponsoren und durch die Stadt Radeberg (ca. 150.000 Euro) aufgebracht werden müssen. Stellvertretend neben der Stadt Radeberg muss man hier die Radeberger Exportbierbrauerei Radeberg nennen, die sich schon viele Jahre beim Radeberger SV im Breitensport engagiert und den

Anzeige

Detlef Oelsner

Eine echte Alternative

Detlef Oelsner im Gespräch

Der CDU-Ortsverband Arnsdorf lädt herzlich zu Vorstellungs- und Diskussionsabenden mit dem Bürgermeisterkandidaten ein. **Der Eintritt ist frei.**

- 19. Mai 19 Uhr Arnsdorf Mensa**
- 20. Mai 19 Uhr Kleinwolmsdorf Dorfgemeinschaftshaus**
- 21. Mai 19 Uhr Wallroda Feuerwehrschulungsraum**

Bürgermeisterwahl Arnsdorf

7.6.



Offizieller Baubeginn mit v. l. Herrn Marschner (Abt. Fussball), Herrn Dr. Lambrecht (Präsident RSV), Herrn OB Lemm, Herrn Frech (GF Rad. Exportbierbrauerei) und Herrn Vienzen (GF RSV)

Fußball im Männerbereich, als auch die erfolgreiche Nachwuchsarbeit des Vereins, tatkräftig unterstützt. Gutes Bier und Fußball, das passt ja auch irgendwie super zusammen. Ein Fußballhighlight wird es im Rahmen eines Benefizspiels am 26. Mai 2015 gegen die Drittliga-Mannschaft der SG Dynamo Dresden geben. Ein Fußballfest für die ganze Familie, schließlich kommt man nicht alle Tage so hautnah an die aktuellen Spieler heran, ein Muss nicht nur für ein-

gefleichte Dynamo - und SV Radeberg Fans. Anstoß ist 18:00 Uhr und kommentiert wird das Spiel von Gerd Zimmermann. Der Erlös geht komplett zugunsten des neuen Kunstrasens. Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Freuen wir uns auf ein besonderes Spiel, das lange in Erinnerung bleibt und dass viele Zuschauer kommen, die das Kunstrasenprojekt unterstützen.

Text & Fotos: Red.



Erster symbolischer Baggeraushub durch den Geschäftsführer des Radeberger Sportverein Herrn Klaus Vienzen.

Anzeige

Liebe Radebergerinnen und Radeberger,

am 7. Juni findet in Radeberg neben der Landratswahl auch die Oberbürgermeisterwahl statt. Wie Sie wahrscheinlich wissen, habe ich mich entschieden, für weitere 7 Jahre in diesem Amt zu kandidieren. Um Begonnenes fortführen und Neues entwickeln zu können. Für die bereits erklärte Unterstützung von SPD, Freien Wählern und Linken sowie vieler Bürgerinnen und Bürger aus allen politischen Lagern danke ich herzlich. Vieles wurde in der Vergangenheit erreicht, aber vieles bleibt auch noch zu tun. Manche konkrete Verbesserung ist bereits auf den Weg gebracht und bedarf der weiteren Umsetzung, manches ist bislang noch mehr Vision als greifbares Ziel. Was ich dazu beitragen kann, will und werde ich tun. Auch wenn es nur einen OB Kandidaten gibt, brauche ich, um weiter erfolgreich arbeiten zu können, Ihre Unterstützung. Deshalb bitte ich Sie, gehen Sie zur Wahl, deshalb bitte ich Sie um ihre Stimme.

Ihr Gerhard Lemm

Im Überblick

Teil 2 - Integration	Seite 5
Tipps & Termine	Seite 6
Sportecke	Seite 7
Vergesst auch die „Kleinere“ nicht	Seite 8

UNS FINDET MAN AUCH:

www.die-radeberger.de

Like

www.facebook.com/DieRadebergerHeimatzeitung

DR. Langowsky

PRAXIS FÜR ZAHNMEDIZIN

Oralchirurgie • Zahnärztliche Chirurgie

Implantologie • Künstliche Zahnwurzeln

Parodontologie • Zahnfleischbehandlung

Markt 4 • 01454 Radeberg

Tel. 03528 - 45 57 90 • Fax 03528 - 45 57 91 • VIP 03528 - 41 60 211

Mail praxis@dr-langowsky.de • Web www.dr-langowsky.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:

112 Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax

116 117 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr

Mi., Fr. 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr

Sa, So 24 Stunden

03571-19222 Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)

03571-19296 Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/ Feuerwehr

Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf

16./17.05. Frau Dr. Müller Radeberg, Badstraße 14 Tel. 03528/23 45 692

23./24.05. Frau Dr. Arndt Radeberg, Stolpener Str. 12 Tel. 03528 / 44 22 72

25.05. Gem. Praxis Dr. Melde/Dr. Bräuer Radeberg, Badstraße 17 Tel. 03528/44 59 32

jeweils Sa./So.: 10.00 - 12.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten für akute Fälle: 0152/04 93 73 67 oder 0152/04 93 87 24

Notdienstbereitschaft Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr

16.05. Heide-Apotheke, Radeberg Tel. 03528/44 27 70

17.05. Mohren-Apotheke, Radeberg Tel. 03528/44 58 35

18.05. Löwen-Apotheke, Radeberg Tel. 03528/44 22 28

19.05. Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf Tel. 035952/58 915

20.05. Vital Apotheke, Ottendorf-Okrilla Tel. 035205/59 915

21.05. Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf Tel. 035952/33 031

22.05. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okr. Tel. 035205/54 236

23.05. Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf Tel. 035200/25 60

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werkt. 19.00-07.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig

15.05. - 22.05. Frau DVM Tomeit, Wallroda Tel. 035200/24 135 oder 0171/57 76 377

22.05. - 29.05. Frau TÄ Benzner, Weißig Tel. 0172/79 60 538

werkt. 19.00-6.00 Uhr u. feiertags, Sa., So. ganztägig

Notdienst nur nach tel. Anmeldung unter Tel. 035201/730-0 od. 0171/5 72 62 83

13.05. - 22.05. Dr. Mathias Ehrlich

22.05. - 29.05. TÄ Julia Klingauf

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:

Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf Tel. 035973-2830

Karten- vorverkauf

RSV **DRESDEN**

Vorwärtsstadion/Kassenhaus (Schillerstraße 78, Radeberg)

12.05.15 17.00 - 19.00 Uhr

16.05.15 14.00 - 15.00 Uhr

18.05.15 17.00 - 19.00 Uhr

19.05.15 17.00 - 19.00 Uhr

Textilveredelung Radeberg (Röderstraße 5, Radeberg)

15.05.15 9.00 - 16.00 Uhr

21.05.15 9.00 - 18.00 Uhr

22.05.15 9.00 - 16.00 Uhr

Kostenloser Shuttlebus vom Bahnhof Radeberg zum Vorwärtsstadion

Unterstützung des Projektes "Kunstrasen" auch möglich unter Spendenkonto:

IBAN: DE55 8505 0300 1225 6442 63

BIC: OSD DDE 81 XXX

Große Kreisstadt Radeberg

Der Oberbürgermeister der Stadt Radeberg und die Ortsvorsteher von Großerkmannsdorf, Liegau-Augustusbad und Ullersdorf gratulieren herzlich

zum 95. Geburtstag	10.05. Herbert Hinz	
10.05. Anni Hohlfeld	11.05. Hildegard Boden	
zum 85. Geburtstag	15.05. Anneliese Lubig	
09.05. Wolfgang Günnel (OT Ullersdorf)	zum 70. Geburtstag	
10.05. Marianne Zumpe	09.05. Hans-Peter Boden	
10.05. Christian Graber (OT Großerkmannsdorf)	11.05. Gunter Dürichen	
11.05. Helga Ulbrich	13.05. Georg Schäffer	
13.05. Dorothea Haase (OT Großerkmannsdorf)	13.05. Dr. Horst Lazarek (OT Liegau-Augustusbad)	
13.05. Jutta Steinert (OT Großerkmannsdorf)	13.05. Anita Roßberg	
14.05. Emma Aurich (OT Großerkmannsdorf)	13.05. Lutz Huber	
zum 80. Geburtstag	15.05. Ina Erfurth	
10.05. Werner Koehl	15.05. Bernd Ziesche	
11.05. Dr. Peter Kemnitz (OT Großerkmannsdorf)	15.05. Christine Walther	
12.05. Lothar Fischer (OT Ullersdorf)		
12.05. Elfriede Gillmeister		
14.05. Regine Riemer		
15.05. Christine Matthes (OT Ullersdorf)		
zum 75. Geburtstag		
10.05. Brigitte Großmann (OT Großerkmannsdorf)		

sowie den Eheleuten Carla und Reinhard Schöne zu Ihrer Diamantenen Hochzeit am 14.05., verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen für alle weiteren Ehejahre

Stellenausschreibung

Für die Stadtbibliothek Radeberg suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine / einen:

Bibliotheksassistent/in oder Fachangestellte/n für Medien- und Informationsdienste der Fachrichtung Bibliothek

in Teilzeitbeschäftigung mit einem Umfang von 20 Stunden/Woche. Die Stelle ist befristet nach TzBefrG auf 1 Jahr.

- Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen die
- Tätigkeiten des Ausleihbereiches
 - Rückordnung der Medien
 - Mitwirkung bei Umstellaktionen und Aussonderungen
 - Ordnungs- und Pflegearbeiten
 - Katalogisierungsarbeiten
 - Öffentlichkeitsarbeit in der Stadtbibliothek

Bevorzugt verfügen Sie über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Bibliotheksassistent/in oder Fachangestellte/r für Me-

dien- und Informationsdienste (Fachrichtung: Bibliothek).

Gesucht wird eine freundliche, teamfähige, organisationsfähige, flexible, serviceorientierte und selbständig arbeitende Persönlichkeit, die kontaktfähig, körperlich belastbar und einsatzfreudig ist. Ihre Arbeitszeiten orientieren sich an den Öffnungszeiten der Bibliothek. Die Stelle ist nach TVöD in der Entgeltgruppe 5 bewertet.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Nachweisen und Unterlagen bis zum 05.06.2015 an:

Stadtverwaltung Radeberg
SG Personalwesen, z. Hd. Frau Haufe-Grätsch
Markt 17 bis 19 in 01454 Radeberg
bzw. per E-Mail an: i.haufe-graetsch@stadt-radeberg.de

Gerhard Lemm, Oberbürgermeister

Bekanntmachung der Stadtverwaltung Radeberg

Informationen für Eigentümer im Sanierungsgebiet „Innenstadt“ Radeberg

Die Stadt Radeberg hat seit 1991 im Rahmen des Landessanierungsprogramms „Städtebauliche Erneuerung“ und im Bund-Länder-Förderprogramm „Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“ vom Freistaat Sachsen umfangreiche Finanzhilfen für Sanierungsmaßnahmen in der Innenstadt Radeberg erhalten. Mit diesen finanziellen Zuwendungen wurden u.a. marode Straßen sowie Gemeinbedarfseinrichtungen saniert, nicht mehr zu erhaltende Bausubstanzen abgerissen und Flächen neu gestaltet bzw. einer neuen Nutzung zugeführt. Die städtebaulichen Missstände wurden deutlich reduziert, das Erscheinungsbild der Innenstadt seitdem positiv verändert. Eine Aufhebung des Sanierungsgebietes ist für Ende 2017 geplant.

Die Stadt Radeberg ist nun im Rahmen der Beendigung des Sanierungsverfahrens zur Erhebung von Ausgleichsbeträgen gesetzlich verpflichtet. Die Stadt hat hier keinen Handlungsspielraum. Nach den Regelungen des Baugesetzbuches (BauGB) haben Grundstückseigentümer in Sanierungsgebieten nach Abschluss der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme einen Ausgleichsbetrag zu entrichten. Dieser entspricht der durch die Sanierungsmaßnahme bedingten, mit öffent-

lichen Mitteln bewirkten Erhöhung des Bodenwertes. Die Stadt Radeberg hat das Sachverständigenbüro Lutz Schneider/ Projektgruppe 4 aus Wilthen zur Ermittlung der zonalen Anfangs- und Endwerte als Grundlage für die Ermittlung der sanierungsbedingten Bodenwerterhöhungen in der Innenstadt Radeberg beauftragt. Zum derzeitigen Zeitpunkt können wir zur Höhe der tatsächlichen sanierungsbedingten Wertsteigerungen noch keine Angaben machen. Hierzu sind die Ergebnisse des Gutachtens abzuwarten, welches der Stadtverwaltung voraussichtlich im Herbst 2015 vorliegen wird. Im Anschluss daran werden die Eigentümer im Sanierungsgebiet entsprechend umfassend informiert und der weitere Ablauf aufgezeigt. Letztere könnte die Möglichkeit der vorzeitigen Ablöse des Ausgleichsbetrages betreffen. Nach Ende 2017, mit Aufhebung der Sanierungsatzung, wird der Ausgleichsbetrag dann per Bescheid erhoben.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Görres, Sachbearbeiterin Stadtsanierung/ Bauamt, während der Sprechzeiten bzw. unter der Telefonnummer 03528/450-274 zur Verfügung.

Gerhard Lemm, Oberbürgermeister

Bekanntgabe der Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates vom 29.04.2015

Beschluss Nr.: SR027-2015

Der Stadtrat beschließt das Abwasserbeseitigungskonzept 2014 (Bearbeitungsstand 25.03.2015) der Großen Kreisstadt Radeberg.

Beschluss Nr.: SR023-2015

1. Der Abwägungsvorschlag zu den eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung der betroffenen Behörden, TÖB, Nachbargemeinden sowie der Öffentlichkeit wird in allen Punkten beschlossen.

2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen B - Planes Nr. 67 "Netto - Lebensmittelmarkt Dr.-Albert-Dietze-Straße 18", Stand 12. März 2015, bestehend aus Teil A – Planzeichnung, Teil B – textliche Festsetzungen, Teil C – Begründung, Teil C – 2 – Umweltbericht, wird gebilligt.

3. Das Verfahren wird geändert. Die Beteiligung der Öffentlichkeit, Behörden und TÖB erfolgt nach den Bestimmungen von §§ 3 und 4 BauGB.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Offenlage nach den Bestimmungen von § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der betroffenen Behörden und TÖB nach den Bestimmungen von § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Beschluss Nr.: SR024-2015

1. Die Aufstellung der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1/1990 „Wohnbaugebiet Ullersdorf / Dresden“, OT Ullersdorf, wird beschlossen.

- Ziele:
- Für die Bereiche „Allgemeines Wohngebiet“ mit Ausnahme des Bereichs, in dem die Grundflächenzahl (GRZ) 0,4 beträgt, soll festgesetzt werden, dass Anlagen im Sinne des § 19 Abs. 4 Satz 1 BauNVO bei der Ermittlung der Einhaltung der Grundflächenzahl (GRZ) nur teilweise in ihrer Grundfläche mitgezählt werden;
 - Die textlichen Festsetzungen zur Gestaltung in Nr. 9 über - die Art der Dacheindeckung und die Dachgauben,
 - freistehende Mauern,
 - Ausbildung der Verbindungswege,
 - Materialwahl, Farbgebung und Gestaltung der privaten Verkehrsflächen,
 - Einfriedungen
- sollen aufgehoben werden.

2. Es wird das vereinfachte Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch (BauGB) angewendet. In Anwendung von § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird in diesem Verfahren von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht

nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

3. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird entsprechend den Bestimmungen des § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.

4. Der Entwurf der 6. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1/1990 wird gebilligt.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, die betroffenen Öffentlichkeit und den betroffenen Behörden und sonstigen TÖB Gelegenheit zur Stellungnahme nach den Bestimmungen von § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 BauGB zu geben.

Beschluss Nr.: SR028-2015

Der Stadtrat beschließt die Auftragsvergabe der Landschaftsbauarbeiten für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Großerkmannsdorf in Höhe von 233.607,17 Euro an die Firma: Dietmar Theodor Machel GmbH, Bischofswerdaer Straße 20, 01900 Brettnig-Hauswald.

Beschluss Nr.: SR025-2015

Der Stadtrat beschließt den Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 1084 Gemarkung Radeberg mit einer noch zu vermessenden Grundstücksgröße von ca. 792 m² sowie dem aufstehenden Gebäude, der sogenannten Hordler-Villa, Hauptstraße 61 in 01454 Radeberg an Familie Kühn, Friedrich-Wolf-Straße 9 a in 01465 Langebrück zu einem Preis von 32.000,00 Euro zuzüglich Vermessungskosten und sämtlicher Grunderwerbsnebenkosten. Eine Mehrerlösklausel zur Verhinderung zu Grundstücksspekulationen wird im Kaufvertrag festgehalten. Aus dem Beschluss SR 043-2013 wird die genannte Fläche herausgelöst und steht somit nicht für eine Grünflächengestaltung zur Verfügung. Der Käufer wird vertraglich verpflichtet, innerhalb von 24 Monaten nach Kaufpreiszahlung das Gebäude zu sanieren, für den Fall, dass die Sanierung nicht umgesetzt wird, muss der Käufer auf eigene Kosten das Gebäude abreißen und eine Grünanlage gestalten.

Beschluss Nr.: SR029-2015

Der Stadtrat beschließt die Annahme der in der Anlage aufgelisteten Spende für das Schloss Klippenstein.

Beschluss Nr.: SR030-2015

Der Stadtrat beschließt die Annahme der in der Anlage aufgelisteten Spende für das Schloss Klippenstein.

Gerhard Lemm, Oberbürgermeister

Gemeinde Arnsdorf

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Arnsdorf sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Fischbach, Kleinwolmsdorf und Wallroda gratulieren auf das Herzlichste

09.05. Manfred Drechsler	76 Jahre	13.05. Annemarie Nikolow	76 Jahre
10.05. Barbara Fehre	78 Jahre	13.05. Walburga Thomas	84 Jahre
11.05. Gotthard Böhme	82 Jahre	14.05. Klaus Rüdric	74 Jahre
11.05. Ingeborg Strauß	89 Jahre	15.05. Christa Drechsler	77 Jahre
12.05. Peter Findeis	74 Jahre	Ortsteil Kleinwolmsdorf	
12.05. Norbert Henker	77 Jahre	12.05. Dieter Zumpe	82 Jahre
12.05. Helga Schwenke	79 Jahre	Ortsteil Wallroda	
13.05. Hans-Peter Bauer	74 Jahre	14.05. Gerald Steyer	72 Jahre

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Arnsdorf

In der 9. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 05. 05. 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 47/9/TA/2015

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Aufstellung eines Bauwagens für die Kindertagesstätte „Am Karswald“ der Volksolidarität Elbtalkreis-Meißen e. V. auf dem Grundstück in 01477 Arnsdorf, Hufelandstraße, Gemarkung Arnsdorf, Flurstück 282/52 aus planungsrechtlicher Sicht zu.

Beschluss-Nr. 48/9/TA/2015

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Neubau

eines Einfamilienhauses und Doppelgarage, Grundstück in 01477 Arnsdorf Ortsteil Fischbach, Kirchstraße, Gemarkung Fischbach, Flurstück 160, 447 aus planungsrechtlicher Sicht zu.

Beschluss-Nr. 49/9/TA/2015

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Neubau eines Wohnhauses, Grundstück in 01477 Arnsdorf Ortsteil Fischbach, Röderstraße, Gemarkung Fischbach, Flurstück 129/4 aus planungsrechtlicher Sicht zu.

Martina Angermann, Bürgermeisterin

Einladung Gemeinderat Arnsdorf

Sehr geehrte Gemeinderätinnen,

sehr geehrte Gemeinderäte,

sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein.

Gremium	Gemeinderat Arnsdorf
Sitzungstermin	Montag, 18. Mai 2015, 19.00 Uhr
Ort	Arnsdorf, Kleinwolmsdorfer Str. 34
Raum	FFw-Beratungsraum

Tagessordnung

1. Begrüßung und Bestätigung der Beschlussfähigkeit
2. Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
3. Bestätigung des Protokolls der 9. öffentlichen GR-Sitzung vom 27. April 2015
4. Bestätigung der Wahl des Stellvertretenden Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Wallroda

Martina Angermann, Bürgermeisterin

Einladung Ortschaftsrat Fischbach

Sehr geehrte Ortschaftsrätin,

sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

hiermit lade ich Sie zu einer öffentlichen Sitzung ein.

Gremium	Ortschaftsrat Fischbach
Sitzungstermin	Donnerstag, 21. Mai 2015, 19.00 Uhr
Ort	01477 Fischbach, Wilschdorfer Str. 3
Raum	Beratungsraum (ehemalige Gaststätte)

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
3. Bestätigung des Protokolls der 5. öffentlichen

OR-Sitzung vom 26.03.2015

4. Erstellung einer Chronik für den OT Fischbach
5. Information
 - Antrag auf Neubau eines Einfamilienhauses und Doppelgarage, Grundstück in 01477 Arnsdorf Ortsteil Fischbach, Kirchstraße, Flurstücke 160, 447
 - Antrag auf Neubau eines Wohnhauses, Grundstück in 01477 Arnsdorf Ortsteil Fischbach, Röderstraße, Gemarkung Fischbach, Flurstück 129/4

6. Verschiedenes
7. Anfragen der Ortschaftsräte
8. Anfragen der Bürger

Christine Valley, Ortsvorsteherin

Bekanntmachung Gemeinde Arnsdorf

Aus gegebenem Anlass möchten wir auf Folgendes hinweisen. In der Gemarkung Kleinwolmsdorf sind an dem Wirtschaftsweg parallel zur Staatsstraße S 177 in letzter Zeit mehrfach illegale Ablagerungen festgestellt worden. Unter anderem wurden große Mengen Äste und Laub im Straßengraben abgelagert. Dieser Graben dient der Feldentwässerung und muss unbedingt frei gehalten werden.



Wir bitten alle darauf zu achten, dass keine Ablagerungen in diesen Graben gelangen. Hinweise auf Zuwiderhandlungen können sie gern an die Gemeindeverwaltung Arnsdorf 035200/252-0 geben.

Olaf Umlauf, Gemeindeverwaltung Arnsdorf

Gemeinde Wachau

Der Bürgermeister der Gemeinde Wachau sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Feldschlößchen/Wachau, Leppersdorf, Seifersdorf und Lomnitz gratulieren auf das Herzlichste

11.05. Helmut Kühn	91 Jahre	10.05. Siegfried Ohlendorf	90 Jahre
12.05. Barbara Hitzke	93 Jahre	10.05. Ingeborg Wiese	76 Jahre
15.05. Sieglinde Robel	72 Jahre	13.05. Renate Pütz	76 Jahre
Ortsteil Feldschlößchen		Ortsteil Lomnitz	
11.05. Walter Hilla	78 Jahre	11.05. Gudrun Berthold	76 Jahre
15.05. Erich Anders	78 Jahre	Ortsteil Seifersdorf	
15.05. Eveline Krause	77 Jahre	11.05. Sieglinde Zumpe	75 Jahre
Ortsteil Leppersdorf		12.05. Günter Krippendorf	70 Jahre
09.05. Ilse Großmann	92 Jahre		

8. Fortsetzungsheft erschienen

Zum Bankfest des Heimatvereines am 26.04.2015 wurde das 8. Fortsetzungsheft zur Wachauer Chronik von Hans-Werner Gebauer vorgestellt. Der Heimatverein und der

Ortschaftsrat Wachau freuen sich über weitere geschichtliche Aufarbeitungen und über ein großes Interesse in der Bevölkerung.

- Neben neuen Erkenntnissen aus den Archiven sind interessante Beiträge wie
- zum Elektromeister H. Heße
 - zur Stellmacherei F. Trepte
 - Erinnerungen von W. Juza
 - zu Dieter Speer – Weltmeister im Biathlon und
 - einem Inhaltsverzeichnis der Hefte 1 – 8 zu finden.

Das 8. Fortsetzungsheft ist ab sofort in der Gemeindeverwaltung Wachau und in der Postagentur Heinze wie auch die anderen Hefte zu einem Unkostenbeitrag erhältlich. Das 9. Fortsetzungsheft ist bereits in Vorbereitung.

Ihr Michael Eisold



Gemeinde Wachau

Großprojekt Schlossparksanierung soll angegangen werden

Die Gemeinde Wachau und ihre polnische Partnerstadt Iłowa wollen ihre Zusammenarbeit in den kommenden Jahren weiter ausbauen. Das haben jüngst beide Kommunen bei einem gemeinsamen Treffen bekräftigt. Dazu war Bürgermeister Veit Künzelmann mit einem Großteil seiner Mitarbeiter ins Nachbarland gereist. Dort wurden sie vom neuen Stadtoberhaupt Pawel Lichtanski empfangen. Dessen Vorgänger Adam Gliniak hatte bei der Wahl Ende vergangenen Jahres sein Amt an den deutlich jüngeren Kandidaten abgeben müssen.



Das Mondtor offenbart einen Blick auf das Schloss.

Die deutsche Delegation bekam einen sanierten und intakten Schlosspark vorgeführt. Das etwa 13 Hektar große Areal war mittels eines länderübergreifenden Förderprogramms rekonstruiert worden. Demnach flossen insgesamt rund 1,89 Millionen Euro in das Projekt. Der größte Teil davon waren EU-Gelder. Auch in den Schlossparks von Seifersdorf und Wachau gibt es nach dem Pfingststurm von 2010 Sanierungsbedarf. Die polnische Seite sicherte zu, eine Wiederbelebung unterstützen zu wollen. In diesem Zusammenhang ließe sich über ein neu aufgelegtes Förderprogramm wiederum eine größere Finanzspritze abrufen. Die Förderquote beträgt 85 Prozent. Was die konkreten Sanierungskosten anbelangt, gibt es nach wie vor Klärungsbedarf.

Aber auch in anderer Hinsicht ist eine Kooperation denkbar. Während einer Audienz beim katholischen Pfarrer Tadeusz Lubiatowski wurde die Idee geboren, die Kirchgemeinden beider Kommunen zusammenzuführen, sozusagen als länderübergreifende Ökumene. Dazu sollen die Pastoren der hiesigen evangelischen Gemeinden Edward Drath und Thomas Slesazek mit ins Boot geholt werden. Außerdem ist angedacht, Iłowa französische Partnergemeinde für ein Miteinander zu begeistern. Darauf wurde mit einem Glas französischem Rotwein im Pfarramt angestoßen.

Roland Kaiser, Wachau Hauptamt

Gemeinde muss sich von Zebrastreifen verabschieden

An den viel befahrenen Staatsstraßen 95 und 177 in den Wachauer Ortsteilen Leppersdorf und Seifersdorf werden auf absehbare Zeit keine weiteren Fußgängerüberwege eingerichtet. Das ist das Ergebnis einer Vor-Ort-Begehung mit Vertretern des Landkreises, des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr sowie der Polizei. Bürgermeister Veit Künzelmann bedauerte diese Entscheidung. „Die Gemeinde wurde darüber informiert, dass Zebrastreifen, die ich an den von uns favorisierten Stellen nach wie vor ausdrücklich befürworte, rechtlich nicht durchsetzbar sind.“ Eltern von Schul- und Kitakindern seien angehalten, ihre Knirpse künftig so zu trimmen, dass sie die vorhandenen Fußgängerampeln in den jeweiligen Ortschaften nutzen. Nach Einschätzung der Verkehrsbehörden besteht zum momentanen Zeitpunkt keine Notwendigkeit, weitere Ampelanlagen entlang der beiden Staatsstraßen zu errichten. Anders verhalte es sich, wenn gerade im Fall Seifersdorf nachweislich pro Tag mehr als 50 Passanten die Straßenseiten in Höhe des Schlosses wechseln. Dann würden die zuständigen Behörden die Sachlage noch einmal neu beurteilen. Innerhalb der Gemeindeverwaltung gibt es daher Überlegungen, über einen gewissen Zeitraum hinweg eigene Zählungen anzustellen - und zwar mit Beginn des Kitabetriebes am 4. Mai.

Trotz der für die Kommune unbefriedigenden Entwicklung will sich Wachaus Bürgermeister nicht so schnell geschlagen geben. „Wir haben immer noch die Lärmaktionsplanung als Trumpf in der Schublade. Im Zuge ihrer Umsetzung ergibt sich für uns sicherlich die Möglichkeit, die Geschwindigkeit reduzieren zu lassen. Andere Gemeinden machten mit Tempo 30 bereits gute Erfahrungen. Danach erhöhte sich nicht nur die Sicherheit für die Fußgänger und Radfahrer. Es wurde auch nachweislich leiser an den betroffenen Straßen.“ Wie erst kürzlich bekannt wurde, feilt parallel dazu die Bundesregierung an einem Gesetzesentwurf, der auf Hauptstraßen generell eine Geschwindigkeitsreduzierung gestattet - vor allem in unmittelbarer Nähe von Schulen und Kindertagesstätten. „Diese Initiative können wir nur unterstützen“, betonte das Gemeindeoberhaupt. Auch in den Reihen des Gemeinderates zeichnete sich zuletzt eine wachsende Zustimmung für solch ein Unterfangen ab. Vor allem aus Richtung Radeberg kommende Autofahrer, die bisher förmlich in die Ortslage Seifersdorf hineinschossen, könnten künftig auf diese Weise ausgebremst werden. Nicht weit entfernt vom Ortseingang befinden sich die neue Kita, das Schloss und ein schwer einzusehender Kreuzungsbereich.

Hintergrund: Zebrastreifen sind laut Behördenangaben nur auf solchen Straßen zulässig, über die tagsüber bis zu 600 Autos rollen. Mit einer höheren Verkehrslast würde sich ein zusätzlicher Unfallschwerpunkt aufbauen, hieß es. Sowohl auf der S95 als auch auf der S177 sind schätzungsweise zwischen 1.500 und 2.000 Fahrzeuge unterwegs - und das täglich.

Roland Kaiser, Wachau Hauptamt

Gemeinde Arnsdorf

ACHTUNG!

Am Freitag (Brückentag), dem 15. Mai 2015 ist die Gemeindeverwaltung Arnsdorf nicht geöffnet.

Angermann

Bürgermeisterin Gemeinde Arnsdorf

Tierschutzverein Radeberg informiert

Zuhause gesucht!

Unsere 11 jährige „Minka“, eine hübsche, grau-gegrügte Katzenmama, sucht verzweifelt ein neues Zuhause. Sie musste aus Altersgründen abgegeben werden und ist im Tierheim sehr unglücklich. Traurig sitzt sie in ihrem Sessel und vermisst ihr altes Leben. Wer möchte ihr einen Altersruhesitz geben? Sie wurde als Wohnungskatze gehalten, nutzt aber gern unser Freigehege. Minka ist kastriert und geimpft. Auch „Gismo“, männlich, grau-weiß gestromt und „Cora“, schwarz-weiß (männlich und weiblich). Alter: 4 und 2 Jahre, suchen noch ein liebes Heim. Sie sind lieb und unkompliziert, jedoch Fremden gegenüber noch etwas scheu. Wer hätte Erfahrung und Geduld mit ängstlichen Katzen? Die beiden verstehen sich sehr gut. Schmusen oft zusammen, könnten auch zusammen bleiben, eventl. auf einem Bauernhof. Sie sind beide Freigänger. Gismo kann von vertrauten Personen gestreichelt werden. Mit Liebe und Geduld würden die zwei nach kurzer Zeit menschliche Nähe zulassen. Auch unser 9-jähriger schwarzer „Max“ sucht nach Zuwendung. Er ist lieb und zutraulich, wäre für ältere Leute geeignet. Man kann Max problemlos streicheln und auf den Arm nehmen. Vielleicht haben sie noch eine Chance, denn sie haben es wirklich verdient!

Ihr Tierschutzverein Radeberg,
An den Dreihäusern 12, 01454 Radeberg
Tel. 0174 / 97 31 661 oder 03528 / 22 90 605

Kirche Kleinröhrsdorf

Renovierung unserer Dorfkirche
Sonntag, 17. Mai 2015, 19.00 Uhr

Der Innenraum der Kleinröhrsdorfer Kirche soll in den nächsten Wochen renoviert werden. Der Restaurator Uwe Rähmer aus Kleinröhrsdorf und Christine Kelm vom Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, geben uns einen Einblick in die farbliche Geschichte unserer Dorfkirche und nehmen Stellung zu Fragen der Notwendigkeit und den angewendeten heutigen Restaurierungsmethoden.

Pfarrer Norbert Littig

Quadrillenmeisterschaften in Kleinröhrsdorf fällt aus

Mit großem Bedauern gibt der RFV Gut Heinrichshof e.V. bekannt, dass die diesjährigen Sächsischen Quadrillenmeisterschaften nicht wie ursprünglich geplant am 17. Mai 2015 auf Gut Heinrichshof in Kleinröhrsdorf stattfinden können.

Anja Kleider
RFV Gut Heinrichshof e.V.

3. Radeberger Anradeln erfolgreich

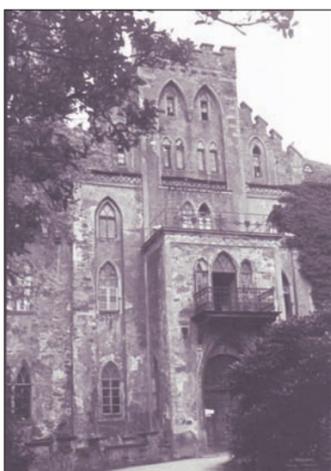
Vergangenen Sonntag pünktlich 10.30 Uhr gab Rolf Daehne den offiziellen Startschuss zum traditionellen Radeberger Anradeln auf dem Marktplatz. Viele Fahrradbegeisterte nutzten das schöne Wetter und genossen die unterschiedlichen Routen von 10 bis 50 km in und um das Rödertal. Am gemeinsamen Ziel, dem Peter-Adler-Park in Liegau-Augustusbad warteten auf die Gäste und Radler ein tolles Programm mit Livemusik sowie vielen Leckereien zur Stärkung.

Text & Foto: Red.



Aufruf an interessierte Seifersdorfer, ehemalige Seifersdorfer & Freunde von Seifersdorf

Hans-Werner Gebauer und einige Seifersdorfer Einwohner haben damit begonnen, Material für die Seifersdorfer Ortschronik zusammenzutragen. Die Ortschronik soll in Buchform im Herbst 2016 veröffentlicht werden. Dafür suchen wir Bilder, Erlebnisse und Geschichten sowohl aus vergangenen Zeiten als auch aus dem Jetzt. Die Chronik soll das Leben im Dorf in den unterschiedlichsten Epochen widerspiegeln. Deshalb interessieren uns alle Dinge, mit denen man das Leben hier während den verschiedensten Zeiten nachleben kann. Wer sich an schöne Begebenheiten oder auch schwere Zeiten erinnert und diese mit uns teilen möchte, sollte sich melden. Erzählungen sind schön - aber: Wir möchten die Seifersdorfer Geschichte auch mit vielen Aufnahmen bebildern. Gern können Sie uns Ihre Fotos / Zeichnungen kostenfrei zur Verfügung stellen. Viele Punkte - lange nicht alle - sind uns sofort eingefallen: Wofür stehen die Bezeichnungen: Zum treuen Hund, Winzertannen, Fünf-Hufen-Teich, Schnurrbartgasse, Diensdorfer Berg... Was haben Bessarabiendeutsche mit Seifersdorf zu tun? War die Wlassow-



Armee wirklich im Ort? Welchen Film drehte die DEFA 1986 hier? Gehörte das Teichhaus in Ottendorf-Okrilla wirklich zu Seifersdorf? Wer war Werner Reichert und was hatte er mit dem Volksgut zu tun? Welche Rolle spielten Gerhard Steinchen, Heinz Tauscher und Herbert Heidenreich? Wen sollte man außer Elli Großmann und Hugo Heller noch zu den „Seifersdorfer Originale“ zählen? Es gibt also eine Vielzahl von offenen Fragen. Damit wir diese und noch weitere beantworten können, suchen wir Ihre Antworten. Helfen Sie uns, die Ortschronik auf einen guten Weg zu bringen. Gern können Sie direkt mitwirken, denn wir suchen noch interessierte Mitstreiter. Für den Arbeitskreis Ortschronik Seifersdorf Dietmar Scope, Günter Zeeh, Ulrike Hantsche und zahlreiche weitere Hobbychronisten.

Kontakt: E-mail Ortschronik-Seifersdorf@gmx.de oder Tel. 035205/451055 bzw. 0163/3595098



Vom 18. Mai bis 23. Mai 2015

Schlemmen & Sparen!

Ihre freundliche Fachfleischerei

In der Fleischtheke Rinderzunge frisch oder gepökelt für die abwechslungsreiche Küche

-34%
0,79 € pro 100g

In der Wursttheke Schinkenteewurst fein aus frischem Schweinefleisch und Speck, goldgelb geräuchert

-21%
0,99 € pro 100g

Schinkenteewurst mit Lachsschinkenstückchen, aus frischem Schweinefleisch und Speck, goldgelb geräuchert

-21%
0,99 € pro 100g

Für Grill und Pfanne Schweinefiletspieße zartes Schweinefilet in würziger Steak-Marinade

-19%
1,29 € pro 100g

SB-Lammkeulenscheiben in würziger Steak-Marinade, 2 Scheiben à ca. 170g = ca. 340g-Packung

1,19 € pro 100g

SB-Lammkoteletts in würziger Steak-Marinade, 6 Scheiben à ca. 100g = ca. 600g-Packung

1,29 € pro 100g

Alle Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



Frisches Schweinefilet besonders zart und fettarm

-36%
0,89 € pro 100g



2,99 € pro Stück Grundpreis: 11,96 €/kg

Enthält Allergene: a Gluten b Krebstiere c Eier d Fische e Erdnüsse f Soja g Milch h Schalenfrüchte i Sellerie j Senf k Sesam l Schwefeldioxid m Lupinen n Weichtiere

Radeberger Fleisch- und Wurstwaren Korch GmbH, Großröhrsdorfer Straße 33, 01454 Radeberg

7. Juni



Martina Angermann kompetent. konsequent. bürgernah.

Bürgermeisterkandidatin für das Bürgerforum e.V.

Ich möchte vorhandene finanzielle Mittel weiterhin erfolgreich einsetzen und Arnsdorf mit seinen Ortsteilen weiter voranbringen.

Arnsdorf:

- Erweiterung des Schulstandortes durch ein Sport- und Vereinszentrum
- Schaffung von Pflegeheimplätzen

Fischbach:

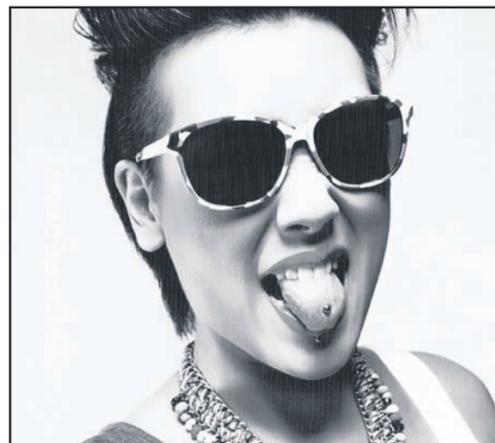
- Abschluss Sanierung Kulturhaus
- Hochwasserschutz durch Flurneuerungsverfahren
- Ausbau der Stolpener Straße

Kleinwolmsdorf:

- abschließende Sanierung der alten Schule

Wallroda:

- Bau der Schmiedebrücke
- Sanierung der Eisenbahnbrücke
- Vorantreiben des Radwegbaus nach Arnsdorf

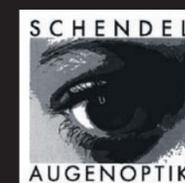


Sonnenbrillen - 100% UV-Schutz

- Einstärken- und Gleitsichtgläser
- kontrastverstärkende Gläser für Sport und Freizeit
- polarisierende Gläser für den Straßenverkehr und Sport
- selbsttönende Gläser auch fürs Auto

Beachten Sie auch unsere Sportsonnenbrillenaktion, mit Sehstärke möglich.

Strahlende Aussichten bei diesen Angeboten!



AUGENOPTIK SCHENDEL

Ihr Partner für gutes Sehen

01454 RADEBERG Rödterstraße 18 © 03528/ 44 34 19

Sportheim

RADEBERG

Inhaber Familie Tatz

Schillerstraße 78 • Tel. 03528/ 44 22 69

Partyservice – www.sportheim-radeberg.de

Eine Gaststätte – nicht nur für Sportler
Zum Männertag
ab 11.00 Uhr Konzert im
Biergarten mit dem
Großhermannsdorfer
Blasorchester.

Beelitzer Spargel im Angebot!

Second-Hand-Basar

„Rund ums Kind“

 Am **Samstag, 30. Mai 2015**, 14.00 - 16.30 Uhr
 DRK- Kita „Max & Moritz“

 Die Stände werden im Garten aufgebaut. Jeder bringt seinen eigenen Tisch mit. Standgebühr 5,- Euro. Kuchen oder Saftspende ist erwünscht.
 Tel. 03528 / 41 53 011 oder 03528 / 41 53 012

Ein Fest für die ganze Familie

Bei sommerlichen Temperaturen wurde letzten Freitag das traditionelle DRK-Fest bei Max & Moritz gefeiert. Das große Familienfest ist nicht nur für die Kleinsten ein Highlight im Jahr, schließlich kommen die Eltern, Geschwister und die Großeltern in „meinen Kindergarten“ zum Feiern. Stolz zeigen die Kleinsten ihre gewohnte Umgebung, hier spielen und lernen wir jeden Tag in der Gruppe. Ein buntes Programm führte durch



den Nachmittag. Bei Kaffee und Kuchen, im Kreise der Familie, mit viel Spaß und Spiel verging ein schöner Tag viel zu schnell. Traditionell spielte der Nachwuchsspielmannzug Radeberg beim Abschluss-Umzug, in dem auch viele ehemalige Kinder aus der Tagesstätte Max und Moritz, an ihre schöne Kindergartenzeit erinnert wurden. Das Wiedersehen mit Ihren ehemaligen Erzieherinnen ist auch für die jetzigen Schulkinder immer ein tolles Erlebnis. Und so freuen sich viele schon auf das Fest im nächsten Jahr.

Text & Foto: Red.

Frühlingsliedersingen des Ottendorfer Männerchors

Am vergangenen Sonntag, dem Muttertag, haben wir, der Ottendorfer Männerchor, ein Frühlingsliedersingen in der Wachberghöhe veranstaltet. Das Motto war: "ES ZOG DER MAIENWIND ZU THAL".

Wir waren sehr erstaunt darüber, wie "rappevoll" die Gaststätte war. Es mussten einige Gäste wieder nach Hause gehen, weil keine Plätze mehr vorhanden waren. Sicher war es auch das schöne Wetter, was die Menschen hierher gelockt hat.

Unsere Liederauswahl ist beim Publikum sehr gut angekommen, zumal wir auch Lieder zum gemeinsamen Singen mit dem Publikum angeboten haben.

Wir hoffen alle, noch viele Konzerte auf der Wachberghöhe bieten zu können. Doch das Gaststättenehepaar wird immer älter, da wird leider irgendwann mal Ende sein. Naja, auch unser Chor wird immer älter. So ist nun mal das Leben.

Klaus J. Hofmann

Männerchor Cunnersdorf 1894 Ottendorf-Okrilla e.V.

LESER-BRIEFKASTEN

Leserschrift von Frau Maruschke

Wer hat nun den Hut auf?

In Radeberg im Bereich der Elsa-Fenske-Str. weiterführend Forststrasse wird die Fahrgeschwindigkeit an beiden Einfahrten eindeutig auf maximal 20 km/h in diesem Wohngebiet begrenzt. Doch die meisten Autofahrer preschen hier mit mindestens 30 – 50 km/h die Straßen entlang.

Dies ist ein unhaltbarer Zustand, deshalb rief ich am 27.04.2015 das Radeberger Ordnungsamt an. Zur geschilderten Situation erhielt ich die Auskunft „Das Ordnungsamt sei dafür nicht zuständig – nur für den stehenden Verkehr, ich solle mich an die Polizei wenden.“ Dies tat ich dann auch. Und von deren Mitarbeitern erhielt ich wieder die Antwort, dass sie dafür nicht zuständig wären. Messgeräte aufzustellen, wäre zu teuer und es müssten vom Gesetzgeber festgelegte Besonderheiten beachtet werden. Damit verwies sie mich zurück zum Ordnungsamt.

Wieder beim Ordnungsamt wurde mir zwar das Vorhandensein eines Meßwagens bestätigt, aber der Mitarbeiter dürfe keinen Autofahrer anhalten und somit wären sie nach wie vor nicht zuständig.

Meine Frage bleibt nun: Wer kümmert sich um diesen geschilderten Zustand?

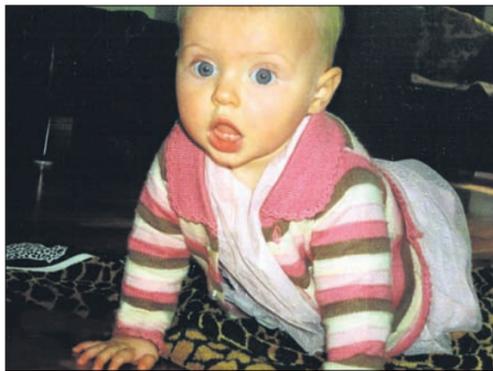
Wenn sich keiner an die Geschwindigkeitseinschränkung hält, könnte man ja die Schilder einsparen – oder?

Gibt es noch Wunder?

Könnte man denken, wenn man die kleine Victoria so staunen sieht.

Als Oma von der Kleinen sieht man auch manchmal die Welt und kleine Augenblicke ganz anders.

Pauline Duckart



Sport im Rödertal

Bundesliga-Spieltage in Hamburg, Landesmeisterschaften Feld /Wald 2015

DBSV-Bundesliga - Hamburg / Radeberg:

Bei der am 09./10.05.2015 ausgetragenen Hinrunde der DBSV-Bundesliga (Deutscher Bogensportverband) setzten sich die Bogenschützen des Radeberger Sportverein mit 14:4 Spielpunkten in Hamburg gegen neun weitere Mannschaften aus Deutschland durch und stehen nun auf dem ersten Platz. Bei schweren Wettkampfbedingungen mit starkem Wind, Regenschauern und zeitweise einstelligen Temperaturen mussten die Schützen ihre ganzes Können und die langjährige Erfahrung aufbringen, um aus sieben Einzelspielen siegreich hervorzugehen. Lediglich dem Vorjahressieger Oberbauerschaft und den starken Schützen um den Vorjahres-Einzelsieger Thomas Hasenfuß aus Magdeburg mussten sich die Rödertaler geschlagen geben. Die nächsten Wochen werden die Radeberger für weiteres intensives Training nutzen, um fit für die Rückrunde am 13. und 14. Juni 2015 auf dem eigenen Platz im Hüttertal zu sein und so die Chancen auf das Podest zu wahren. Dann werden die ca. 80 Schützen aus dem gesamten Bundesgebiet um Sieg und Klassenhalt in der Bundesliga antreten.

Sächsische Landesmeisterschaften Feld /Wald

Görlitz / Radeberg: Auch an den sächsischen Landesmeisterschaften Feld / Wald 2015 in Görlitz nahmen Radeberger Bogenschützen teil. Dabei kämpften die Wettkampfteilnehmer auf Parcours mit unterschiedlichen Entfernungen um die Medaillen des Sächsischen Bogensportverbandes (SBV), der zum Deutschen Bogensportverband 1959 e.V. (DBSV) gehört.

Stärkster RSV-Schütze war Uwe Jander, der zweimal die Goldmedaille erringen konnte. In der Klasse Herren Langbogen kam an ihm sowohl in der Feldrunde, als auch in der Waldrunde niemand vorbei. In den weiteren Bogenklassen erreichte Thomas Franke zweimal die Silbermedaille in der Klasse Langbogen

Ü45. Ulli Scheiderei wurde einmal Dritter und einmal Vierter in der Klasse Compound Ü45, genau wie Steffen Böhm, der dieses Ergebnis in der Klasse Herren Compound erreichte.

Gunnar Richter, Radeberger Sportverein - Abteilung Bogenschießen



Die Schützen des Radeberger Sportverein der Bundesliga-Saison 2015, v.l.n.r.: Dirk Tuchscherer, Tobias Schwarze, Holger Braun, Gunnar Richter, Torsten Wehner, Falk Grünberg, Jan Ullmann, Thomas Finsterbusch und Petr Sonnenberg

Ulli Scheiderei wurde einmal Dritter und einmal Vierter in der Klasse Compound Ü45, genau wie Steffen Böhm, der dieses Ergebnis in der Klasse Herren Compound erreichte.

Gunnar Richter, Radeberger Sportverein - Abteilung Bogenschießen

Sonderausstellung des Technischen Museums der Bandweberei Großröhrsdorf

Kleine Eisenbahn ganz groß

Ausgewählte Leihstücke des Verkehrsmuseums Dresden machen Halt in Großröhrsdorf

Das Technische Museum der Bandweberei Großröhrsdorf präsentiert die faszinierende Welt der Eisenbahn, zu sehen vom 17. Mai bis 31. August 2015 in der Mangelstube/ Kulturfabrik. An ausgewählten Modellen - außergewöhnliche Leihstücke des Verkehrsmuseums Dresdens - erwartet die Besucher eine faszinierende Zeitreise in die Eisenbahngeschichte Deutschlands.

2014 präsentierte das Verkehrsmuseum Dresden in seiner Jubiläumsausstellung „Deutschland wird mobil“ die Anfänge des Schienenverkehrs, stellte den Bau und Betrieb der Leipzig-Dresden-Eisenbahn und die dafür maßgeblichen Personen vor. Auch in Großröhrsdorf hinterließ die erste deutsche Fernbahn „Saxonia“ ihre Spuren. So durfte ein Hosenträger, extra anlässlich der Eröffnung der LDE-Strecke im Jahr 1839 mittels Jacquardtechnik gewebt, bei der Jubiläumsausstellung in Dresden im vergangenen Jahr natürlich nicht fehlen.

Nun ist der Hosenträger wieder in seiner vertrauten Umgebung im Technischen Museum Großröhrsdorf zu bewundern und mit ihm ausgewählte Eisenbahnmodelle, Modell eines Schienenendrehkrans, ein Modell der Heusinger Steuerung, verschiedene Schienenwagen, eine historische Gleisdrahtanlage und viele andere Modelle der Eisenbahngeschichte. Natürlich fehlt auch das Modell der „Saxonia“ aus dem Jahre 1952 nicht. In den vergangenen Mona-

ten „stöberten“ die Museumsmitarbeiter und Mitglieder des Großröhrsdorfer Industrie- und Bandmuseum e.V. in den zahlreichen Archivdepots des Verkehrsmuseums Dresdens und entdeckten einzigartige historische Modelle, teilweise aus den 20er, 30er, 70er oder 80er Jahren, die noch nie auf einer Ausstellung des Verkehrsmuseums zu sehen waren. Für knapp vier Monate können die Modelle bis Ende August nun in der Mangelstube des Technischen Museums in Großröhrsdorf bewundert werden.

Die Eröffnung der Sonderausstellung unter dem Motto „Kleine Eisenbahn ganz groß“ findet am 17. Mai 2015 um 11.00 Uhr statt.

Katrin Schulze

Öffentlichkeitsarbeit/ Stadtmarketing - Stadt Großröhrsdorf



Abbildung: „Saxonia“, Archiv Verkehrsmuseum Dresden

Kleinanzeigen

Baumfällung - Wurzelentfernung - Brennholzverkauf

Tel. 0173 / 37 57 311

Haushaltsauflösung!
 Radbg., Georg-Büchner-Str. 15 bei Mittag, 1. OG rechts am 23.05.15 von 10 – 13 Uhr.

„Der Frühling kommt!“
 Freie Gärten am Schlossberg in Radeberg.

Tel. 0152 / 34 06 33 47

Haben Sie an einer Chiffre-Anzeige Interesse, dann schicken Sie bitte Ihre Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. an:

 „die Radeberger“
 Heimatzeitung
 Verlags-GmbH,
 Oberstraße 16a,
 01454 Radeberg

Kleinanzeigen können generell nur mit dem dafür vorgesehenen Kleinanzeigen-Coupon aufgegeben werden. Diesen finden Sie unter www.die-radeberger.de.

Annahmestellen finden Sie auch im Lotto-Shop Richter auf der Oberstraße in Radeberg und im Lotto- und Presse-Shop Müller auf der Bahnhofstraße in Arnsdorf.

2-2½-Raum-Wohnung

 Radeberg, Hauptstraße 1, II. Etage, Kü., D-Bad, gr. Abstellraum, ca. 55,00 qm (Denkmal), KM 295,- € + NKV + MK zu vermieten
 Tel. 04361 / 4611 oder 0172 / 4114611

Ohorn: sonnige, schön geschnittene 3-R-Wgh. 82 qm, Bj. 1997 (102 kWh/m²a) Kü., Bad, Balkon, freier Blick, 5,45 €/qm KM, M.-Oswin-Horn-Straße
 Tel. 0173 / 39 88 144

Anschließen!
 Günstig ans Gasnetz

Wir bringen Sie ans Netz.

 Jetzt Aktionsförderung* sichern und mehr als 700 Euro sparen!
 ENSO NETZ fördert in Ihrer Kommune den Anschluss ans vorhandene oder neu entstehende Gasnetz.

 Jetzt ist die beste Zeit, Ihre Heizungsanlage zu modernisieren. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.enso-netz.de/aktion

 Service-Telefon:
 0800 0320010 (kostenfrei)
 E-Mail: service-netz@enso.de
enso NETZ

*gilt bis 30. April 2016

Hürrig Außen- und Innenputz

<ul style="list-style-type: none"> • Innenputz • Außenputz • Fassadengestaltung • Überarbeitung von Altputzen • Wärmedämmverbundsysteme 	Konrad Hürrig 01900 Großröhrsdorf Bischofswerdaer Str. 53 a Tel.: 03 59 52 / 5 84 01 Fax: 03 59 52 / 5 84 02 Funk: 01 73 / 3 57 17 36 E-Mail: info@huerrig-putz.de www.huerrig-putz.de
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Für ein schöneres Zuhause.

Der FACHBETRIEB für Putzarbeiten IN IHRER NÄHE

Verteiler gesucht!

Wir suchen Ersatzverteiler in der Urlaubs- und Ferienzeit für die Radeberger Heimatzeitung.

 die Radeberger Heimatzeitung
 Oberstraße 16a | 01454 Radeberg

 Tel. 03528 / 442301 | zeitung@die-radeberger.de

 Für unsere Kunden suchen wir Immobilien, wie Whg., EFH, DHH, RHH, ZFH, MFH, Grdst. u. Villen zum Verk. oder Vermietg. in DD, Radeberg und Umgeb., f. Verkäufer provisionsfrei, Tel.: 03528/445766 o. www.popp-immobilien-radeberg.de
TRAPEZBLECH 1A Qualität, cm genau TOP PREIS – Günstige Lieferung – bundesweit!
 Telefon 0351-889613 0 – www.dachbleche24.de

wohnbau
RADEBERG
Kommunale Wohnungsbaugesellschaft mbH

Oberstraße 15
01454 Radeberg
Tel. 03528/ 48 34-0, Fax 48 34-33

Mietwohnungen

2-Raum-WE	3-Raum-WE	3-Raum-WE
Rödestr. 23 ERDG rechts, ca. 50 m² Wfl., 285 € p.M. zzgl. NK, Kautions 570 €, behindertengerecht, Bauj. 1989, Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 99 kWh/m²a, Vermietung ab sofort möglich	Garchinger Str. 1 3.0G links, ca. 64 m² Wfl. m. Balk., 295 € p.M. zzgl. NK, Kautions 590 €, Bauj. 1992, Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 103 kWh/m²a, Vermietung ab 01.08.2015 möglich	Schwabacher Allee 6 3.0G links, Balk., ca. 64 m² Wfl., 265 € p.M. zzgl. NK, keine Kautions bei Eigenrenovierung, Bauj. 1992, Fernwärmeheizung, Verbrauchsausweis, Endenergieverbrauch 102 kWh/m²a, Vermietung ab sofort möglich

Weitere Angebote finden Sie im Internet unter: www.wohnbau-radeberg.de
Außerdem verfügen wir über ein umfangreiches Angebot an Eigentumswohnungen für Kapitalanleger!
Bauland in verschiedenen Größen!
 Weiterhin übernehmen wir gern Ihre Haus- oder Wohnungsverwaltung!
 gut und sicher wohnen

IMPRESSUM

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 18/11/2014.

„die Radeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Unbestellte Zuschriften, Fotos, Zeichnungen u. a. müssen nicht veröffentlicht werden.

Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Radeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

Bitte beachten:

E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

 Herausgeber, Verlag und Satz:
 „die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
 Oberstr. 16a, 01454 Radeberg,
 Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91

 Geschäftsführer: Ingo Engemann
 verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleiter: Ingo Engemann
 Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH
 Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:
 für Ausgabe 20: 19.05.2015, 12.00 Uhr
 für Ausgabe 21: 26.05.2015, 12.00 Uhr

 Ausgabe Nr. 20 erscheint am: 22.05.2015
 Ausgabe Nr. 21 erscheint am: 29.05.2015

www.die-radeberger.de
 E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Integration in Radeberg

Heute: Svetlana Scholz aus Kasachstan

Red.: Aus welchem Land kommen sie und warum haben sie ihre Heimat verlassen?

Eigentlich bin ich in der Stadt Uljanowsk im Ural an der Wolga in Russland geboren. Meine Familie lebte zu Sowjetzeiten dann aber in Kasachstan und so verbrachte ich meine Kindheit und auch Schulzeit in diesem Land. Ich erlernte hier auch den Beruf eines Elektromonteurs, fand aber nur Arbeit als Telefonistin. Mit meinem damaligen deutschen Ehemann zog ich im Jahr 1993 nach Berlin.



Red.: Wie kamen sie nach Radeberg?

Durch verschiedene Jobs und Umschulungen führte mich mein Weg zuerst von Berlin nach Sachsen in die Stadt Dresden, wo ich in einer Computerfirma arbeitete und zwischenzeitlich deutsch lernte. 1999 lernte ich dann meinen jetzigen Mann kennen und zog von Dresden nach Radeberg um. Hier arbeitete ich rund 10 Jahre bei Medos.

Red.: Warum blieben sie in Radeberg?

Natürlich zuerst wegen meines Mannes und zweitens reifte in mir die Idee zu einer beruflichen Umorientierung in Richtung Massagetherapie als Selbstständigkeit. Dazu setzte ich mich nochmals auf die Schulbank und absolvierte ein Massage-Studium in Würzburg. Nach dessen erfolgreichen Abschluss begann ich meine Selbstständigkeit zuerst in einer Radeberger Sauna und nachfolgend in meinen jetzigen Räumen am Landwehrweg. All dies wurde auch durch die freundliche Hilfe und Unterstützung von meinem Mann und vielen Freunden sowie Bekannten möglich.

Red.: Welche Zukunftsziele haben sie?

Ich bin da relativ offen. Mit meiner jetzigen Selbstständigkeit als Therapeutin habe ich mir in Radeberg eine sichere Existenz aufgebaut, welche in Kasachstan unmöglich gewesen wäre. Darüber hinaus halte ich es mit der folgenden Philosophie: Gott gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das Eine vom Anderen zu unterscheiden.

Red.: Was waren in den Jahren besondere Schwierigkeiten oder Erlebnisse?

Ich hatte es schon angedeutet, die deutsche Sprache richtig zu erlernen war in den ersten zwei bis drei Jahren die größte Herausforderung für mich.

Neben den Möglichkeiten für eine gute Arbeit faszinieren mich die deutschen Traditionen insbesondere zu Weihnachten mit den liebevoll geschmückten Weihnachtsbäumen, erzgebirgischen Räucherhäppchen, Nussknackern, Pyramiden und anderen Schnitzereien. Ich konnte mir hier eine gute Lebensbasis schaffen und fühle mich in Radeberg wohl, wie in einer großen Familie.

Red.: Wir danken für das Gespräch und wünschen weiterhin viel Erfolg in ihrem Leben.

Foto: Red.

Anzeige

Anzeige

Bei Ford tut sich was!

Anlässlich 50 Jahre Ford-Mustang hatte der ortsansässige Ford-Spezialist Autohaus Pietzsch zum American Breakfast geladen. Ganz im amerikanischen Stil wurden die neusten Ford-Modelle, die für Effizienz, Dynamik und Langlebigkeit stehen, den zahlreichen Besuchern letzten Samstag bei strahlendem Sonnenschein präsentiert. Ein lustiger Clown unterhielt die Kleinsten, so dass sich die Großen ungestört den neusten Ausstellungsfahrzeugen widmen konnten. Ein 1968er Mustang und weitere Oldtimer verkörperten eindrucksvoll die Technik aus längst vergangenen Tagen und spiegelten den Traum eines jeden Mannes wieder, die Pferdestärke unter der Haube zu spüren.

Modelle aus der neusten Ford-Generation im neuen Look, wie der neue FORD C-MAX, FORD-GRAND C-MAX, FORD-GALAXY, FORD-MONDEO und der neue FORD-Mustang (u. a.), wurden schon vor offizieller Markteinführung den Besuchern vorgestellt. Das fachkundige Ver-



kaufsteam erläuterte die neuen und die bekannten Modelle mit den unterschiedlichen Möglichkeiten und Neuerungen. Nach einem typisch amerikanischen Frühstück nutzen viele der interessierten Gäste einen möglichen Einblick in die tägliche Wartungs- und Reparaturarbeit an den Fahrzeugen direkt in der Werkstatt, die an diesem Tage zur Besichtigung einlud. Hier werden anfallende Arbeiten an den Fahrzeugen professionell und gewissenhaft ausgeführt, so dass dem Kunden sein Fahrzeug möglichst schnell wieder für den alltäglichen Gebrauch zur Verfügung steht. Erfolgreiche Werkstatttests und andere Auszeichnungen unterstreichen eindrucksvoll den sehr guten Service, viele Kunden danken es dem Team und der Familie Pietzsch vom Ford-Autohaus in Radeberg mit Ihrer langjährigen Treue. Und wenn Sie mit dem Gedanken spielen, sich ein neues Auto zu kaufen, dann schauen Sie doch mal bei Autohaus Pietzsch vorbei, es gibt einige neue Modelle, vielleicht ist ja Ihr Traumauto dabei.



Typisch Ford:
diese beiden machen zinslos glücklich

FORD FOCUS AMBIENTE

als Turnier mit dem 1,0 l EcoBoost-Motor 74 kW (100 PS) inkl. Klimaanlage und Audiosystem CD, MP3-fähig, Berganfahrassistent, Bordcomputer, Fensterheber vorn elektrisch u.v.m.

Günstig mit der monatl. Finanzierungsrate von

€ 99,-^{1,2,3}

FORD FIESTA AMBIENTE

inklusive Klimaanlage, 7 Airbags (Front-, Seiten-, Kopfschulter- und Knieairbag), Außenspiegel, elektrisch einstellbar und beheizbar, Fensterheber vorn, elektrisch, Ford Easy Fuel

Günstig mit der monatl. Finanzierungsrate von

€ 69,-^{1,2,4}

	FOCUS	FIESTA
Unser Kaufpreis (inkl. Überführungskosten)	15.490,- €	9.990,- €
Laufzeit	48 Monate	48 Monate
Gesamtlauflistung	40000 km	40000 km
Sollzinssatz p.a. (gebunden)	0 %	0 %
Effektiver Jahreszins	0 %	0 %
Nettodarlehensbetrag	12.390,- €	7.990,- €
Anzahlung	3.100,- €	2.000,- €
Gesamtdarlehensbetrag	12.390,- €	7.990,- €
Restrate	7.737,- €	4.747,- €



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung): Ford Focus: 5,9 (Innerorts), 4,2 (außerorts), 4,8 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 109 g/km (kombiniert). Ford Fiesta: 6,8 (innerorts), 4,3 (außerorts), 5,2 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 122 g/km (kombiniert).

Autohaus Pietzsch Radeberg

An der Ziegelei 13 · 01454 Radeberg
Telefon (0 35 28) 44 31 91 · Fax (0 35 28) 44 31 71
www.autohaus.ford.de/pietzsch/radeberg

¹Ford Auswahl-Finanzierung, Angebot der Ford Bank Niederlassung der FCE Bank plc, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln. Gültig bei einer Anzahlung von mind. 20 % und bei verbindlichen Kundenbestellungen und Dahrlehensverträgen bis 31.05.2015. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Abs. 3 Preisangabenverordnung dar. Ist der Darlehensnehmer Verbraucher, besteht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB. ²Gilt für Privat- und gewerbliche Kunden (außer Autovermieter, Behörden, Kommunen sowie gewerbliche Abnehmer mit gültigem Ford Werke Rahmenabkommen). UPE der Ford Werke GmbH. Gilt für einen Ford Focus Turnier Ambiente 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 74 kW (100 PS) (Start-Stopp-System). ³UPE der Ford Werke GmbH. Gilt für einen Ford Fiesta Ambiente 3-Türer 1,25-l-Benzinmotor 44 kW (60 PS).

Vereinsvorstellung

Sportverein Blau-Weiß 90 Fischbach stellt sich vor



Starten Sie fit in den Frühling

Haben Sie noch die guten Vorsätze für das neue Jahr, oder sind diese schon in Vergessenheit geraten? Sie wollten sich mehr bewegen und etwas Sport treiben? Na da sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Die Ballspielgruppe des Sportvereins Blau-Weiß 90 Fischbach existiert nun schon seit acht Jahren. Jeden Mittwoch treffen sich Männer und Frauen im Alter von 20 bis über 60 Jahren, um sich sportlich

aktiv zu bewegen. Ab 19.30 Uhr wird in der Turnhalle der Grundschule Arnsdorf vorrangig Volleyball gespielt. Hier haben alle die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen - auch ohne Vorkenntnisse oder mit leichten körperlichen Einschränkungen. Leistungsdruck gibt es hier nicht. Spaß am Spiel und Bewegung stehen bei uns im Vordergrund.



Ist das nicht ein Argument? Wenn Sie Lust haben, sich sportlich aktiv zu bewegen, dann kommen Sie doch einfach mittwochs ab 19.30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Arnsdorf vorbei. Wir freuen uns jederzeit über Verstärkung!

Der Sportverein Blau-Weiß 90 Fischbach hat auch noch weitere Sektionen. Darunter zählen Fußball, Billard, Aerobic, Volleyball und Seniorensport.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Herrn Brauer. Tel.: 03528 444656 Na dann, Sport frei!

Westlausitz erneut zur LEADER-Region ernannt!

In Limbach-Oberfrohna wurden durch Staatsminister Thomas Schmidt am 22.04.2015 die sächsischen LEADER-Regionen ernannt. Auch die Westlausitz erhielt für die aktuelle Förderperiode wieder den LEADER-Status.

Im Mai 2014 wurde in der Westlausitz mit der Erarbeitung der LEADER-Entwicklungsstrategie (LES) begonnen. Nach fast einem Jahr war es am 22. April 2015 dann endlich soweit – in einer feierlichen Zeremonie wurde die Westlausitz als eine von insgesamt 30 sächsischen LEADER-Regionen durch Staatsminister Thomas Schmidt ernannt.

„Wir freuen uns sehr, dass unsere Entwicklungsstrategie die Zustimmung des Ministeriums gefunden hat und sind gespannt auf viele gute Projekte, die nun in den nächsten Jahren in der Region umgesetzt werden.“, so Jens Krauß, Vorsitzender des Westlausitz e.V. und Bürgermeister von Großharthau. Bevor jedoch mit der Projektförderung gestartet werden kann, sind von allen Regionen noch einige Auflagen in Hinblick auf die LEADER-Entwicklungsstrategie zu erfüllen. Nach Genehmigung der überarbeiteten Fassung der LES durch das Sächsische Ministerium für Umwelt und

Landwirtschaft kann die Westlausitz dann den Aufruf zur Einreichung von Projekten in der Presse und im Internet veröffentlichen. Die Region hofft natürlich, dass dies mög-



Vertreter der Westlausitz mit Staatsminister Schmidt.

lichst schnell der Fall sein wird, eine genaue Aussage dazu kann jedoch momentan leider noch nicht getroffen werden. Der Westlausitz stehen für den Zeitraum 2015 – 2020 insgesamt 8,2 Mio. Euro zur Verfügung, die entsprechend der Festlegungen der Region für unterschiedlichste Projekte vergeben werden können. Fördermöglichkeiten gibt es für Privatpersonen, Unternehmen, Vereine und natürlich auch für Kommunen.

Die LEADER-Entwicklungsstrategie sowie die Leitlinien, welche die Fördergegenstände genau definieren, werden in den nächsten Tagen auf der Homepage der Region Westlausitz (www.region-westlausitz.de) unter Downloads eingestellt.

Regionalmanagement Westlausitz
Ansprechpartner: Daniela Retzmann
regionalmanagement@pb-schubert.de



Sport im Rödertal wird Ihnen präsentiert von:

Stadtmeisterschaft

Mittwoch Spitzenspiel Holsten-Kleinwolmsdorf!

Bei herrlichem Frühlingswetter ging der 4. Spieltag der Radeberger Stadtmeisterschaft über die Bühne. Einen klaren 5:0 Sieg gab es für den amtierenden Meisters SV Einheit Holsten gegen das Team von eigenARTig. Alle 5 Treffer erzielte David Henack. Damit übernahm er Platz eins in der Torschützenwertung, mit nunmehr 9 Toren. Der Freizeitmix 77&9 tat sich in der ersten Halbzeit schwer gegen Unified Kleinwachau. Am Ende hieß es 4:1 für Mix. Beim Spiel der Fruchtzwerge gegen Reloaded 15 sah es lange nach einem Unentschieden aus. Am Ende setzten sich mit 2:1 die Fruchtzwerge durch.

Nächster Spieltag: Mittwoch 13.05 mit dem Spitzenspiel Holsten-Kleinwolmsdorf; Unified-Relo15; Mix 77&9-Bstars; EA-FFZ, also auf ein Neues, ab 18.45 Uhr auf dem Sportplatz des SV Einheit.

Tabelle nach 4. Spieltag:

Pl.	Mannschaft	Spiele	Tore	Punkte
1.	SV Einheit Holsten	4	18:2	12
2.	FC Kleinwolmsdorf	3	12:3	9
3.	Freizeitmix 77 & 9	3	7:2	6
4.	Ballstars	2	2:2	3
5.	eigenARTig	3	2:9	3
6.	Fruchtzwerge	3	4:6	3
7.	Reloaded 15	3	1:6	0
8.	Unified Kleinwachau	3	4:20	0

Torschützen:

Pl.	Name	Mannschaft	Tore
1.	David Henack	Holsten	9
2.	Andreas Berndt	FCKW	6
3.	Jörn Erdmann	Holsten	3
	Philipp Metsch	Mix 77&9	3

Alles auch unter: www.einheit-radeberg.de
Turnierleiter, Günter Zeiger

SG Ullersdorf

Ergebnisse vom Wochenende:

Sa 09.05.	1. Männer - SG Schönfeld	0:1
-----------	--------------------------	-----

Textilveredelung Radeberg

Schulabschluss, Jungesellenabschied, Geburtstagsgeschenk uvm.

www.Textilveredelung-Radeberg.de

Termine für kommendes Wochenende:

Sa 16.05.	10:00 Uhr	SpG Lohmen/Wesenitztal F1-Jugend
Sa 16.05.	15:00 Uhr	1. Männer - 1. FC Pirna 2
So 17.05.	09:00 Uhr	TSV Graupa 2 - F2-Jugend
So 17.05.	13:00 Uhr	Weißig - Frauen

Nachträglicher Spielbericht Damen Frankenthal - SG Ullersdorf 1:1

Nach dem ärgerlichen Unentschieden in Großharthau war das Ziel, aus Frankenthal einen Sieg mitzunehmen, um weiterhin an der Tabellenspitze kratzen zu können. Die Ausgangskonstellation war jedoch äußerst ungünstig, da das Spiel auf Ullersdorfer Seite ohne Wechsler beginnen musste. Dies schien die Gastmannschaft jedoch zu motivieren, denn in Halbzeit 1 wurde ein schönes und breites Spiel geboten. Der Platz wurde in seiner gesamten Breite genutzt, die Torfrau mit einbezogen und lediglich im Notfall gab es einen Befreiungsschlag nach vorn, der wiederum für Konter genutzt werden konnte. In Minute 25 fiel dann auch das Tor für Ullersdorf. A. Sobczik setzte wie so oft für den Gegner chancenlos zum Sololaut auf ihrer linken Seite an und schoss den Ball vor das gegnerische Tor. Die Torfrau verfehlte den Ball und A. Cerny netzte zum 0:1 ein. In Halbzeit 2 konnte das schöne Spiel leider nicht fortgesetzt werden und es kam der typische Fehler gegen Frankenthal hinzu. In Minute 60 war plötzlich Gewirr im Ullersdorfer Torraum und die Spielerinnen waren sich wieder einmal uneins, wer den Ball klären sollte. So ging keiner zum Ball und der Ausgleich musste fallen. Vielleicht auch aufgrund des Gewitters fehlte es Ullersdorf an Konzentration bei Spielgeschehen sowie Abschluss und so blieb es beim Spielstand von 1:1. Aufstellung: B. Feltenberg (Torfrau), A. Sobczik, H. Junghans, N. Lehmann, S. Schulze, A. Cerny, M. Unger, S. Hauke

Jacqueline Krüger
 Schriftführung, SG Ullersdorf e.V.
www.sg-ullersdorf.org

NACH DEM SPIEL IST VOR DEM SPIEL!

Wir suchen Dich!

TRAINING
 1. Männer: Di/Do 18.30 bis 20.00 Uhr
 Frank Näther, Tel. 0172 | 1392944
 Alte Herren: Fr 18.00 bis 20.00 Uhr
 Stephan Drechsel, Tel. 0173 | 3653439
 Junioren-Mix-Team: Mi 18.00 bis 19.30 Uhr
 Hartmut Polster, Tel. 0162 | 1944070

Du suchst eine sportliche Herausforderung? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir, die SG Ullersdorf suchen fußballbegeisterte Jungen und Männer! Ob Neuling am Ball oder mit Erfahrung – wir freuen uns auf dich!

SG Ullersdorf, Am Sportplatz 1, 01454 Radeberg | OT Ullersdorf
 Internet: www.sg-ullersdorf.org

Neue Tradition am 06.06.2015, ab 14.00 Uhr

Am Samstag, dem **06. Juni 2015** lädt der Privilegierte Bürgerschützen-Gesellschaft Radeberg i/Sa e.V. erstmalig in das Schloss Klippenstein Radeberg ein.

Anlass ist das Bestehen der Vereins seit 630 Jahren sowie 20 Jahre nach der Neugründung. Ab 14.00 Uhr können Interessierte sich im Garten des Schlosses im Schießen probieren. Für das leibliche Wohl und ausgelassene Musik ist gesorgt.



Wir freuen uns auf eine neue Tradition und Ihren Besuch.

Service ganz in Ihrer Nähe

Fernsehgerät defekt ???

EP:Elektronik Richter
 Radeberger Str. 32, 01454 Wachau OT Feldschlößchen

VERKAUF • REPARATUR • SERVICE

Tel: 03528 - 4160968

Sonnenschutz Bauelemente Sonnenschutzfolien

gm OBJEKTBERATUNG LIEFERUNG MONTAGE WARTUNG

Dipl.-Ing. János Mieth – Dresdner Str. 12 – 01465 Langebrück
 Tel. 035201/70 55 6 – Fax 035201/70 54 0 – Funk 0171/358 82 69
www.sonnenschutz-mieth.de
 E-mail: info@sonnenschutz-mieth.de

Wartung Reparatur Neubau Bäderdesign Solartechnik

Andreas Mohlek Sanitär und Heizungsbau Meisterbetrieb

Liegau-Augustusbad • Wachauer Straße 1
 Tel. 03528/43 80 33 • Funk 0172/3 55 37 48
www.mohlek.net

AS 01454 Wachau, Teichstr. 43
 Tel. 03528/ 44 59 17

01920 Steina, Hauptstr. 75a
 Tel. 035955/ 851-0

ANDREAS SCHNEIDER Dachdeckermeister
 mail: AS.Wachau@t-online.de

Dach • Dachklempner • Gerüst • Schornstein • Solar
VELUX®-geschulter Betrieb

GAS - WASSER - HEIZUNG KOMFORTBÄDER

GÖPFERT Solar Komplettbäder Wärmepumpentechnik

Am Feldhaus 1 – 01454 Liegau-Augustusbad
 Tel. 03528/48 76 55 Fax 03528/48 73 416
www.geilebaeder.de Mobil: 0173/94 35 935

01454 Radeberg, Oststraße 1e
 Tel. 03528/ 44 14 04

Zumpe Entsorgungs- & Verwertungs- GmbH

- Entsorgung von Bauschutt, Sperrmüll, Industrieabfällen und Grünschnitt
- Lieferung von Sand, Kies und Splitt
- Ankauf von Buntmetall Schrott und Papier usw.

PC-Service und Werkstatt

Über 10 Jahre im Rödertal Geduldige Hilfe bei Problemen SZ-Servicekompass: sehr gut
 Telefon: 03528 - 452 807

Klaus Lehmann Bahnhofstr. 1 Radeberg

Radeberger Dachdecker Teich & Voigt GmbH

Am Gewerbegebiet 13 01477 Arnsdorf
 Tel. 035200/2 06 66
info@radebergerdachdecker.de

ELG Einkaufs- und Liefergenossenschaft Metall-Handwerk Pirna eG

VERKAUF/ABHOLLAGER

01454 Großerkmannsdorf • Bischofsweg 4 • Tel. 03528 44 5772
 Fax 03528 487 34 20 • www.elg-pirna.de • post@elg-pirna.de

Fachgroßhandel für Sanitär, Heizung, Elektro, Stahl, Photovoltaik, Alternative Energien, Fitness- und Freizeitanlagen, Schwimmbäder

SCHMIDT GRUPPE
 Hauptstraße 23 – 01454 Großerkmannsdorf

Schmidt Erdbau GmbH Tel. 03528/ 48 12 0 www.schmidt-erdbau.de

SCHMIDT • ZIEGEL • MAUEREI www.ziegelhaus.schmidt-erdbau.de

RBM Tel. 03528/41 72 47

DIRK GRAFE – MALER
 01454 Radeberg, Gartenstraße 39

RAUM AUSSTATTUNG, HOLZ- UND BAUTENSCHUTZ, DEKOPUTZE

03528/48 79 675 • 0151/55 59 82 48
raumdeko-holzbautenschutz@gmx.de

...denn ohne Farbe wäre diese Welt ziemlich grau

Der TSV Wachau will den Titel

Deutscher Fußballcamp Meister!
 Teilnehmer messen sich mit Superstar Lionel Messi



Gewinne einen Platz im Fußballcamp beim TSV Wachau! 13. bis 15. Juli 2015

Die unten genannte Frage beantworten und tolle Preise gewinnen. Die richtige Antwort mit der kompletten Adresse und Telefonnummer einfach an folgende Mail: freiplatz@fussballcamps.de

Einsendeschluss: **24.05.2015**

Gewinnspielfrage: Bei welchem Verein in deiner Region findet 2015 ein INTERSPORT kicker Fußballcamp statt?

A) Borussia Dortmund **B) TSV Wachau**

Die Preise pro Camp:

Platz 1:	Freiplatz für das Fußballcamp beim TSV Wachau gesponsert von INTERSPORT-Mälzerei, Sport Müller
Platz 2:	Gutschein über 50,- € für das Fußballcamp TSV Wachau
Platz 3:	Gutschein über 40,- € für das Fußballcamp TSV Wachau
Platz 4:	Gutschein über 30,- € für das Fußballcamp TSV Wachau
Platz 5:	Gutschein über 20,- € für das Fußballcamp TSV Wachau
Platz 6 bis 10:	ein Pro Touch Fußball

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eingesendete Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Barauszahlung der Gewinne sind ausgeschlossen.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück!



13.07.2015 bis 15.07.2015

Jetzt anmelden!
www.fussballcamps.de
 TSV Wachau

Informationen zur Anmeldung für das INTERSPORT kicker Fußballcamp erhalten Sie beim Ansprechpartner des Vereins:

TSV Wachau, Klaus Benik
 Tel: 0173-3550142, E-Mail: Klaus_HeikeBenik@gmx.de,
 beim INTERSPORT-Partner INTERSPORT-Mälzerei, Sport Müller, Tel: 0351-8531364
 oder im Internet unter www.fussballcamps.de

Vergesst auch die „Kleineren“ nicht!

Ein Rundgang durch die neueröffnete Ausstellung „Industriegeschichte der Stadt Radeberg“ dokumentiert anschaulich, wie sich Radeberg, im Zuge der Industrialisierung ab ca.1870, zu einem bedeutenden Industriestandort in Sachsen entwickelt hatte. Das wurde parallel zu der Ausstellungseröffnung ebenfalls durch die Vertreter der AG Stadtgeschichte Radeberg hervorgehoben. Bernd Rieprich und Dietrich Mauerhoff agierten an diesem Eröffnungswochenende mit ihrer hochinteressanten Vortragsreihe zu diesem Thema im Schloss Klippenstein und begleiteten auch durch die Ausstellung. Beide sind gefragte Experten, wenn es um Vermittlung exakt recherchierter Zeitgeschichte geht, um Stadtentwicklung und um die Entstehung bekannter Familienunternehmen in Radeberg. Sie zeigten in ihren Vorträgen anschaulich auf, wie fast alle Gründer-Persönlichkeiten als sogenannte „Auswärtige“ nach Radeberg kamen, ganz klein und bescheiden in Hinterhof-Werkstätten mit ihrer Produktion begannen, nach ersten Erfolgen die Erweiterungen ihrer kleinen Betriebe vornahmen, bis sie den Schritt wagten, größere Expansionspläne zu verwirklichen. Innerhalb kürzester Zeit wurde es ihnen möglich, durch kluges Wirtschaften, zumeist auch unter Einbeziehung der gesamten Familie, eine Betriebsvergrößerung vorzunehmen und mit einem gesunden Wachstum zum Großunternehmen aufzusteigen. Erfolgsgeschichten, die zumeist mit der Bescheidenheit ihrer Gründer einhergingen, die nur das Kapital für Erweiterungen einsetzten, das sie auch erarbeitet hatten. Eine Geschichtslektion, über die heute schon wieder nachgedacht werden sollte! Dass diese Großunternehmen bei wachsendem Erfolg und Absatz dann in der Lage waren, viele neue Arbeitsplätze zu schaffen und auch für ihre zumeist hochqualifizierten Arbeiter soziale Erleichterungen bieten konnten, machte Radeberg als Industriestandort immer attraktiver. Die hochwertigen Produkte, ob in der Glasindustrie, im Karosseriebau der Fa. Heuer/Gläser, in der Möbeldindustrie der Fa. Köckritz u.v.a. waren in der ganzen Welt gefragt. Damit wurde auch der Name der Stadt

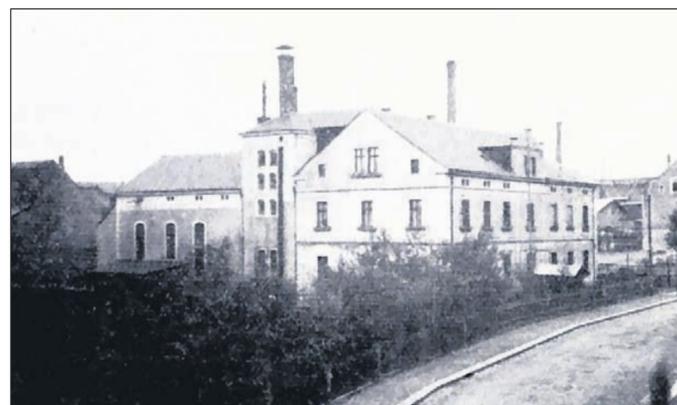
Radeberg bekannt gemacht. Mit ihren Erfolgskonzepten, verbunden mit der erforderlichen Risikobereitschaft, leisteten diese Gründer-Persönlichkeiten den entscheidenden Beitrag zur Entwicklung und Erweiterung unserer Stadt.

Viele Besucher der neugeschaffenen Ausstellung im Schloss Klippenstein sind sich darüber einig, dass mit dieser ansprechenden Dokumentation ein wichtiger Beitrag zur Radeberger Industriegeschichte geschaffen wurde. Ein Beitrag, mit dem auch für nachfolgende Generationen Geschichte unserer Stadt anschaulich vermittelt wird, gerade auch deshalb, weil vieles teilweise schon nicht mehr sichtbar ist. Man ist geneigt, die Ausstellung durchaus unter dem Goethe-Zitat zu betrachten: „Was du ererbst von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen“.

Radeberg und die Radeberger können mit Recht stolz auf dieses gelungene „Endprodukt“ sein.

Unter den Besuchern der Ausstellung treffen wir auch auf die gebürtige Radebergerin Renate Schönfuß-Krause, die ebenfalls sehr beeindruckt von der Dokumentation ist und des Lobes voll für die Initiatoren, aber auch für die freiwilligen unermüdeten Helfer der AG Stadtgeschichte Radeberg. Historisch interessiert und von Haus aus auch in diese Richtung vorbelastet, ist sie selbst seit kurzem Mitglied in der AG Stadtgeschichte geworden. Gleichzeitig arbeitet sie jedoch schon seit vielen Jahren engagiert in der AMF „Arbeitsgemeinschaft für mitteldeutsche Familienforschung / Arbeitskreis Altenburger Land“ in Thüringen. In dieser Region kann sie auf eine ganze Reihe vielbeachteter Veröffentlichungen verweisen, die Themen und Forschungsarbeiten zu berühmten historischen Persönlichkeiten und Familienverbindungen beinhalten und auch schon Eingang in das Sächsische Staatsarchiv Leipzig gefunden haben.

Sie vermisste nur eines bei der neu eröffneten Ausstellung, was aber verständlicherweise auf die begrenzte Platzkapazität des Schlosses zurückzuführen ist: dass viele, aber ebenfalls für das Radeberger Gesamtbild wichtige, kleinere ehe-



Die Brauerei Börner, Mühlstraße 2, um 1906
(Foto: Sammlung Schönfuß)

malige Betriebe in der Dokumentation aus Platzgründen weggelassen werden mussten. So z.B. die Erinnerung an die Brauerei Börner auf der Mühlstraße, ein Thema, das sie z. Zt. erforscht. Denn diese „Kleinen-Großen“, ob nun Betriebe, Familienschicksale, Außenseiter, Originale, Vergessene, sind eines ihrer ganz speziellen Lieblingsthemen. Sie beschäftigt sich gern mit den alltäglichen, manchmal auch originellen oder aber tragischen Geschichten, „denn dadurch wird eine Art anschaulicher Geschichtsunterricht vermittelt, Schicksale, die den Leser interessieren und auch manchen langweiligen Geschichtsunterricht in den Schulen aufpeppen würden. Jeder erinnert sich an die Qual seiner Schulzeit und die Forderung, ellenlange Reihen von Jahreszahlen und dazugehörige, für einen selbst nicht viel aussagende Ereignisse zu pauken - aber wie viel einfacher, einprägsamer und anschaulicher wäre es, seinen Großvater oder Ur-Großvater mit seinen Lebensumständen in dieser jeweiligen Zeit zu finden und zu erforschen? Damit würde und wird Geschichte interessant, lebendig und begreifbar, aber was noch wichtiger ist, auch vergleichbar mit dem Hier und Jetzt“, so die Einschätzung der Hobby-Historikerin.

Neben ihrer derzeitigen exakten Erforschung der Historie der ehemaligen Brauerei Börner und deren Gründerfamilie, ist als eine Art „liebenswertes Nebenprodukt“ eine kleine heitere, jedoch durchaus auch zum Nachdenken anregende Geschichte zu dieser Familie Börner und ihrem Schicksal entstanden, deren Abdruck wir hiermit beginnen. Diese Geschichte basiert auf einer wahren Begebenheit, die noch heute bei den Nachkommen der ehemaligen Gärtnerfamilie Wirtgen überliefert ist. Der nachfolgende „Geschichtliche Nachtrag“ zeigt anschaulich, wie schnell aus sogenannten „besseren Leut“, ohne eigenes Verschulden, auch „arme Leut“ werden können und wie tief gesellschaftliche Wandlungen in das Leben der Menschen eingreifen können. Die Geschichte wird in einer der nächsten Ausgaben erscheinen.

Text: Redaktion; Foto: privat



Die Lage der ehemaligen Brauerei Börner im Stadtplan 1905 rechts (Industrierausstellung Schloss Klippenstein).

Für die Zukunft unseres Landkreises

mehr Infos unter www.cdu-bautzen.de



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 7. Juni 2015 sind wir gemeinsam aufgefordert, Bürgermeister und Landräte in und für unser Land zu wählen. Das trifft auch für den Landkreis Bautzen und für einen großen Teil unserer Städte und Gemeinden zu. Diese Wahlen finden im 25. Jubiläumsjahr der Wiedervereinigung unseres Vaterlandes statt. Die Forderung nach freien und geheimen Wahlen ebnete den Weg für unser heutiges Sein. Persönlich möchte ich weiterhin Verantwortung für unseren Heimatlandkreis übernehmen. Ich bitte Sie dafür um Ihre Unterstützung.

Ihr
Michael Harig



BZ: Besser Zusammen

unser Landrat



am 7.6.
Landratswahl

Nutzen Sie die
Möglichkeiten
der Briefwahl.



noch besser mit Dir
Lěpje zchromadnje – hišće lěpje z Tobu

Michael Harig

CDU DIE UNION IM
LANDKREIS BAUTZEN